

Gemeinsam sicher wohnen!

Ihre Polizei und der Präventionsrat Gelsenkirchen informieren: **Unseriöse Schlüsseldienste**

- ❖ **Vorbeugen** Deponieren Sie einen Zweitschlüssel bei einer Vertrauensperson und notieren sie -etwa in Ihrer Briefkastenklappe- die Nummer eines seriösen Schlüsseldienstes aus Ihrem Umfeld, den Sie im Notfall kontaktieren können.
- ❖ **Hilfe durch Vermieter** Manche Wohnungsbaugesellschaften haben für ihre Mieter eine Notfallnummer eingerichtet, über die auch eigene Handwerker zwecks Türöffnungen entsandt werden können.
- ❖ **Absprachen treffen** Klären Sie bereits am Telefon genau, was zu tun ist und vereinbaren Sie wenn möglich einen Festpreis.
- ❖ **Türöffnung** Legen Sie im Vorfeld fest, dass nur die geschlossene Tür geöffnet werden soll. Eine Auswechslung des Schlosses ist im Regelfall nicht notwendig.
- ❖ **Rechnung** Prüfen Sie die Rechnung genau und unterschreiben nur, wenn diese korrekt ist. Verweigern Sie eine Barzahlung bei Unstimmigkeiten oder wenn Sie nicht genug Geld im Haus haben.
- ❖ **Zeugen** Bitten Sie wenn möglich einen Nachbarn darum, bei der Auftragsvergabe an den Schlüsseldienst und der Türöffnung als Zeuge zugegen zu sein.
- ❖ **Lassen Sie sich nicht unter Druck setzen!** Scheuen Sie sich nicht, die Polizei unter **110** anzurufen, wenn Sie sich eingeschüchtert, betrogen, bedroht oder ängstlich fühlen.
- ❖ **Anzeige** Wenden Sie sich im Zweifelsfall an Ihre örtliche Polizei, um einen Vorfall strafrechtlich bewerten zu lassen und erstatten Sie ggf. eine Anzeige.
- ❖ **Schwarze Schafe** Vorsicht bei fehlenden Adressen im Branchenbuch. Auch eine Ortsvorwahl bedeutet nicht zwingend einen örtlichen Firmensitz. Ungenaue bzw. sehr „attraktive“ telefonische Preisauskünfte sind ebenfalls ein Warnsignal.